

Berglistutz 1, Postfach
CH-7270 Davos Platz 1
Telefon +41 81 414 30 40
Fax +41 81 414 30 49
kanzlei@davos.gr.ch
www.gemeindedavos.ch

Protokoll

27. Sitzung Grosser Landrat
Donnerstag, 25. August 2016

Protokoll-Nr: 20/2016
Ort: Landratssaal
Zeit: 14:01 - 16:09

Anwesend: Landratspräsident Jörg Oberrauch
Landratsvizepräsident Cyrill Ackermann
Landrat Hanspeter Ambühl
Landrat Peter Baetschi
Landrat Hans Bernhard
Landrat Severin Bischof
Landrat Peter Däscher
Landrat Kevin Dieth
Landrat Hans Fopp
Landrätin Iris Hoffmann-Stiffler
Landrätin Jacobina Knölle
Landrat Rolf Marugg
Landrat Christian Stricker
Landrat Christian Thomann
Landrat Walter von Ballmoos
Landrat Philipp Wilhelm

Entschuldigt: Landrat Vladimir Pilman

Vertretung Kleiner Landrat: Landammann Tarzsius Caviezel
Statthalter Simi Valär
Landrat Reto Dürst
Landrat Herbert Mani
Landrat Stefan Walser

Vorsitz: Landratspräsident Jörg Oberrauch

Sekretariat: Landschreiber Michael Straub
Protokoll Astrid Schneider

Behandelte Geschäfte	Seite-Nr
Begrüssung	3
1. Protokoll	3
2. Eisbahnprojekt "Davoser Eistraum", Gewährung eines Beitrages aus dem Anlagefonds	3
3. Postulat Christian Stricker "Gemeinde Davos erklärt Gebäudestandard innerhalb Energiestadt-Label für verbindlich", Frage der Überweisung	4
4. Interpellation Christian Stricker betreffend Möglichkeiten für Kunststoffrecycling in Davos, Stellungnahme des Kleinen Landrates	4
5. Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Schweizerische Alpine Mittelschule Davos	4
6. Persönliche Vorstösse	4
7. Mitteilungen des Kleinen Landrates	4

Begrüssung

Landratspräsident Jörg Oberrauch begrüsst die Anwesenden und informiert, dass sich Landrat Vladimir Pilman ferienhalber entschuldigen lässt.

1. Protokoll

Dem Protokoll wird ohne Änderung einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Stricker, Thomann, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt.

2. Eisbahnprojekt "Davoser Eistraum", Gewährung eines Beitrages aus dem Anlagefonds

Landrat Philipp Wilhelm stellt folgenden Rückweisungsantrag:

Das Natureisfeld soll vorerst weiter betrieben werden und durch Belegungsmassnahmen sowie nach Möglichkeit mit verstärktem Einbezug der Nutzung des Flüela-Schwarzsees analog dem Winter 2015/2016 ergänzt werden. Parallel dazu ist ein breiter und ergebnisoffener Ideenwettbewerb durchzuführen, wie die Natureisbahn künftig genutzt werden kann.

Der Rückweisungsantrag von Landrat Philipp Wilhelm wird mit 13 Nein-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Oberrauch, Stricker, Thomann, von Ballmoos) zu 3 Ja-Stimmen (Bischof, Marugg, Wilhelm) abgelehnt.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Landrat Christian Stricker stellt den Antrag, den Antrag des Kleinen Landrates wie folgt zu ergänzen:

Der Kleine Landrat prüft zusammen mit dem Anlagebauer, wie bereits während der Versuchsphase die Abwärme der 3 Kühlaggregate genutzt werden kann und unterbreitet dem Grossen Landrat hierzu eine Vorlage.

Der Ergänzungsantrag wird mit 10 Nein-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Oberrauch) zu 6 Ja-Stimmen (Bischof, Marugg, Stricker, Thomann, von Ballmoos, Wilhelm) abgelehnt.

Landrat Christian Stricker stellt folgenden zweiten Ergänzungsantrag:

Während der 2-jährigen Versuchsphase des Davoser Eistraums wird eine Kommission des Grossen Landrates gebildet. Die Kommission erarbeitet die Grundlagen, um gegen Ende der Versuchsphase über die Fortführung des Davoser Eistraums entscheiden zu können und vergleicht diese auch mit alternativen Nutzungskonzepten. Hierzu wird einerseits die 2-jährige Versuchszeit des Davoser Eistraums eng begleitet und andererseits ein breiter Ideenwettbewerb unter Beizug geeigneter Experten veranstaltet. Ziel ist, 2-3 Nutzungsvarianten vergleichend aufzuzeigen.

Der zweite Ergänzungsantrag von Landrat Christian Stricker wird mit 12 Nein-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Thomann) zu 3 Ja-Stimmen (Bischof, Stricker, Wilhelm) bei einer Enthaltung (von Ballmoos) abgelehnt.

Der Antrag des Kleinen Landrates, für die Realisierung des Eisbahnprojekts „Davoser Eistraum“ sei zulasten des Anlagefonds ein Beitrag von total CHF 540'000.–, zahlbar in zwei jährlichen Teilbeträgen von CHF 270'000.–, zu gewähren, wird mit 13 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Oberrauch, Stricker, Thomann, von Ballmoos) zu 3 Nein-Stimmen (Bischof, Marugg, Wilhelm) angenommen.

3. Postulat Christian Stricker "Gemeinde Davos erklärt Gebäudestandard innerhalb Energiestadt-Label für verbindlich", Frage der Überweisung

Landrat Christian Stricker stellt den Unterantrag, im Antrag des Kleinen Landrates den Satzteil "im Sinne der voranstehenden Ausführungen" zu streichen.

Der Unterantrag von Landrat Christian Stricker wird mit 10 Nein-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Oberrauch) zu 6 Ja-Stimmen (Bischof, Marugg, Stricker, Thomann, von Ballmoos, Wilhelm) abgelehnt.

Der Antrag des Kleinen Landrates, das von Landrat Christian Stricker eingereichte Postulat "Gemeinde Davos erklärt Gebäudestandard innerhalb Energiestadt-Label für verbindlich" sei im Sinne der voranstehenden Ausführungen zu überweisen, wird mit 13 Ja-Stimmen (Ackermann, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Knölle, Marugg, Oberrauch, Stricker, Thomann, von Ballmoos, Wilhelm) zu 3 Nein-Stimmen (Ambühl, Fopp, Hoffmann-Stiffler) angenommen.

4. Interpellation Christian Stricker betreffend Möglichkeiten für Kunststoffrecycling in Davos, Stellungnahme des Kleinen Landrates

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Kleinen Landrates nicht befriedigt.

Landrat Walter von Ballmoos stellt einen Antrag auf Diskussion, welchem vom Rat stattgegeben wird.

5. Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Schweizerische Alpine Mittelschule Davos

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Die folgenden Anträge des Kleinen Landrates werden mit 15 Ja-Stimmen angenommen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Marugg, Oberrauch, Stricker, Thomann, von Ballmoos, Wilhelm):

1. Der jährliche Beitrag der Gemeinde an die SAMD wird ab Kalenderjahr 2017 um 200'000 Franken auf 450'000 Franken zulasten Konto 240.365.01 „Beitrag an Schweizerische Alpine Mittelschule“ erhöht.
2. Diese Beitragserhöhung wird während 5 Jahren, also bis und mit dem Jahr 2021, gewährt. Für den Zeitraum danach wird die Situation der SAMD neu beurteilt werden.

6. Persönliche Vorstösse

Landratspräsident Jörg Oberrauch informiert, dass folgende Vorstösse eingereicht wurden:

- Postulat Philipp Wilhelm betreffend Wiedereinführung VBD-Abo für alle Schulkinder
- Interpellation Christian Thomann betreffend Konzept des neuen Davoser Agglomerationsprogramms

7. Mitteilungen des Kleinen Landrates

Landrat Reto Dürst informiert, dass eine Verschiebung von Budgetmitteln im Betrag von CHF 600'000.- von der Vaillant Arena zugunsten des Projekts Riedstrasse erfolgt.

Landrat Stefan Walser informiert, dass in der Berufsfachschule das neue Computersystem installiert wurde und ein Entwurf für den Rahmenkontrakt 2017-2021 mit dem Kanton vorliegt.

Landratspräsident Jörg Oberrauch bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schliesst die Sitzung.

Gemeinde Davos

Namens des Grossen Landrates

Jörg Oberrauch
Landratspräsident

Michael Straub
Landschreiber